

**Antrag Nr.:** 6.403/2018 öffentlich

**Gegenstand der Vorlage:** **Antrag der Fraktion CDU/FW zur Veräußerung des städtischen Grundstücks "Lagerplatz Karlstraße" und Verwendung der Einnahmen für die Sportförderung**

**Berichterstatter:** Herr Berke, Fraktionsvorsitzender

**Begründung:** Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg/Harz beabsichtigt seit vielen Jahren, sich bei Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen an der Errichtung eines Kunstrasen-Fußballplatz zum Nutzen aller Mannschaften im Stadtgebiet zu beteiligen. Die zugrunde liegende Beschlusslage stammt aus dem Jahre 2010.

Durch das erstmals im Januar 2018 öffentlich dargestellte Interesse der REWE-Unternehmensgruppe, einen Vollsortiment-Markt in unserer Stadt zu errichten, besteht nunmehr die Möglichkeit einer bisher ungeplanten Grundstücksveräußerung mit entsprechender Einnahmeerzielung.

Aus einem Verkaufserlös im erwartbaren Umfang von 500.000 Euro ließe sich nach vorsichtiger Schätzung eine maßgebliche Anteilsfinanzierung für einen Kunstrasen-Fußballplatz erbringen. Auch ein möglicher Eigenanteil, für z.B den Einbau einer Kegelbahn in die Harzlandhalle, ließe sich darstellen, ebenso ein Anteil am Kunstrasen-Trainingsplatz in Darlingerode. Nicht zuletzt wäre der Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro für die Rodelbahn „Am Barenberg“ möglich.

Der Stadtrat muss zu gegebener Zeit über die Mittelverwendung befinden.

Unter der Voraussetzung des positiven Beschlusses des Stadtrates zur Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes für das Fachmarktcenter, und nach positivem Abschluss des darauf folgenden Bebauungsplanverfahrens, würde der Kaufpreis fließen.

Die CDU/FWD-Fraktion vertritt die Auffassung, dass das Interesse der Stadt an der Einnahme des

Verkaufspreises mit anschließender Verwendung zur Sportförderung im Sinne des breiten Allgemeinwohles, höher anzusiedeln ist, als das Interesse eines privaten Grundstückseigentümers an der Verwertung seinem Eigentums.

Dies, zumal der städtebauliche Mißstand auf dem ehemaligen Sperrholzgelände nach den derzeitigen Informationen nur teilweise beseitigt und die Hallen stehenbleiben würden.

Beide Standorte sind derzeit städtebaulich ungeordnet, und beide befinden sich in ähnlicher Entfernung zur Kernstadt.

Zwischenzeitlich hat der FSV Grün-Weiß Ilsenburg nach Erstellung einer entsprechenden Vorplanung auch erklärt, dass der Standort „Lagerplatz Karlstraße“ für ein Sportzentrum nebst Kunstrasenplatz zu klein sei.

Das berechtigte Interesse der EDEKA-Gruppe an einer zeitgemäßen Darbietung ihres Angebotes lässt sich auch am derzeitig genutzten Standort verwirklichen, wenn entsprechende Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen, z.B. unter Einbeziehung des ehem. „Schlecker“, durchgeführt werden würden.

**Beschlussvorschlag:**

**Es wird beantragt,**

**der Stadtrat möge beschließen, den städtischen Lagerplatz „Karlstraße“ an die „REWE“-Gruppe (bzw. deren Bevollmächtigte) zu veräußern.**

**Die zu erwartenden Einnahmen, in Höhe von ca. 500.000 Euro, sollen zweckgebunden und vorrangig für die Sportförderung der Stadt Ilsenburg/Harz Verwendung finden.**

**Abstimmung:**

Gez.: Karl Berke  
Fraktionsvorsitzender